

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Ausbildungsbetrieb und Arbeitsverhältnis - Teil 1

①  **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

1. Welche Information muss ein Berufsausbildungsvertrag nach dem Berufsbildungs- / 2
gesetz zwingend enthalten? (1/5)

- Dauer der Probezeit
- Bestimmungen über die Weiterbeschäftigung nach der Ausbildung
- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit
- Dauer der wöchentlichen Unterrichtszeit in der Berufsschule
- Vereinbarungen über Vertragsstrafen

2. Wie kann ein Auszubildender nach Ablauf der Probezeit sein Ausbildungsverhältnis / 2
ordentlich kündigen? (1/5)

- Schriftlich ohne Angabe der Kündigungsgründe
- Schriftlich mit Angabe der Kündigungsgründe
- Schriftlich mit Genehmigung der Industrie- und Handelskammer
- Mündlich ohne Angabe der Kündigungsgründe
- Mündlich mit Angabe der Kündigungsgründe

3. Ein Auszubildender möchte nach Bestehen der Abschlussprüfung den Betrieb / 2
wechseln. Welche Aussage über den Betriebswechsel ist richtig? (1/5)

- Eine Kündigung ist nicht erforderlich.
- Der Auszubildende muss drei Monate vor Ende des Ausbildungsverhältnisses schriftlich kündigen.
- Der Auszubildende muss einen Monat vor Ende der Ausbildung mündlich kündigen.
- Der Auszubildende muss den Ausbilder nach Ende der Ausbildung unverzüglich unterrichten.
- Der Auszubildende muss drei Monate vor Ende des Ausbildungsverhältnisses unter Angabe von Gründen schriftlich kündigen.

4. Am letzten Ausbildungstag wird einem Auszubildenden mitgeteilt, dass sein Ausbil- / 2
dungsbetrieb ihn nicht übernimmt. Ist das nach dem Berufsbildungsgesetz zulässig?
(1/5)

- Nein, der Arbeitgeber muss schriftlich kündigen.
- Nein, der Auszubildende hätte das mindestens sechs Monate vorher mitteilen müssen.
- Nein, der Auszubildende muss den jungen Facharbeiter laut BBiG noch ein Jahr beschäftigen.
- Ja, es gibt keine gesetzliche Verpflichtung zur Übernahme.
- Ja, aber der Arbeitgeber muss dem Auszubildenden eine Abfindung zahlen.

5. Welche Vereinbarung in einem Arbeitsvertrag für eine Vollzeitstelle ist rechtlich zulässig? (1/5) / 2

- Wird die Probezeit durch Krankheit unterbrochen, so verlängert sie sich um die Krankheitstage.
- Während der Probezeit werden 80 Prozent des Tariflohns gezahlt.
- Die tägliche Arbeitszeit beträgt generell 10 Stunden.
- Der Urlaub beträgt 20 Werktage im Jahr.
- Im Krankheitsfall zahlt der Arbeitgeber das Arbeitsentgelt höchsten vier Wochen weiter.

6. Welche der aufgeführten Vereinbarungen in einem Arbeitsvertrag verstößt gegen geltendes Recht? (1/5) / 2

- Der Arbeitgeber ist berechtigt dem Arbeitnehmer innerhalb des Betriebes eine andere gleichwertige Arbeit zuzuweisen.
- Die ersten vier Monate des Arbeitsverhältnisses werden als Probezeit vereinbart.
- Vom Arbeitgeber angeordnete Überstunden werden als Freizeit abgegolten.
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Der Urlaubsanspruch beträgt 14 Arbeitstage pro Jahr.

7. Herr Schulz arbeitet als Industrieelektriker. In welchem Fall verstößt er gegen den Arbeitsvertrag? (1/5) / 2

- Herr Schulz lässt sich zum Ortsvorsitzenden einer politischen Partei wählen.
- Herr Schulz ist krankgeschrieben und arbeitet während dieser Zeit bei einem zweiten Arbeitgeber.
- Herr Schulz ist jeden Sonntag als Fußballschiedsrichter tätig.
- Herr Schulz weigert sich regelmäßig Überstunden zu leisten.
- Herr Schulz arbeitet im Urlaub regelmäßig in seinem Garten.

8. Ein Unternehmen wird verkauft. Welche Auswirkung hat das auf die bestehenden Arbeitsverträge? (1/5) / 2

- Die Arbeitsverträge werden automatisch gekündigt.
- Die Arbeitsverträge sind aufgehoben. Der neue Eigentümer muss innerhalb eines Monats neue abschließen.
- Die Arbeitsverträge müssen innerhalb eines Monats neu unterzeichnet werden.
- Die Arbeitsverträge sind aufgehoben sofern nicht innerhalb eines Monats ihre Fortdauer in einer Betriebsvereinbarung beschlossen wird.
- Die Arbeitsverträge gehen auf den neuen Eigentümer über.

9. Welche Forderung kann der Arbeitnehmer innerhalb des Arbeitsverhältnisses ablehnen? (1/5) / 2

- Regelmäßig Überstunden zu leisten
- Die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten
- Die Arbeitszeit einzuhalten
- Die übertragenen Arbeiten weisungsgerecht durchzuführen
- Die Arbeits- und Betriebsmittel pfleglich zu behandeln

10. Ein Bewerber erhält eine Zusage von seinem neuen Arbeitgeber. Welche Aussage ist richtig? (1/5) / 2

- Für den Abschluss des Arbeitsvertrags ist gesetzlich eine bestimmte Form vorgeschrieben.
- Die wesentlichen Inhalte eines mündlich geschlossenen Arbeitsvertrags müssen fristgerecht schriftlich festgehalten werden.
- Erst wenn ein schriftliches Arbeitsverhältnis abgeschlossen ist, beginnt das Arbeitsverhältnis.
- Nur bei einem unbefristeten Arbeitsverhältnis muss ein schriftlicher Arbeitsvertrag abgeschlossen werden.
- Bei befristeten Arbeitsverhältnissen ist kein Arbeitsvertrag erforderlich.

11. Sie erkranken während ihres Urlaubs und legen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vor. Welche Regelung gilt? (1/5) / 2

- Die Krankheitstage gelten als Urlaubstage.
- Die Krankheitstage gelten zur Hälfte als Urlaubstage.
- Die Krankheitstage gelten nicht als Urlaubstage.
- Die Krankheitstage gelten als Urlaubstage, wenn Sie im Ausland erkranken.
- Die Krankheitstage gelten als Urlaubstage, wenn sie ins Krankenhaus müssen.

12. Welche Frage muss ein Arbeitnehmer bei einem Einstellungsgespräch wahrheitsgemäß beantworten? (1/5) / 2

- Mit welcher Note haben Sie die Abschlussprüfung abgeschlossen?
- Welche Krankheiten haben Sie bisher gehabt?
- Werden Sie in der nächsten Zeit heiraten?
- Gehören Sie einer politischen Partei an?
- Welches Vermögen besitzen Sie bzw. ihre Eltern?

13. Welche Frage an eine Arbeitnehmerin ist bei einem Einstellungsgespräch in der Regel zulässig? (1/5) / 2

- Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein?
- Ist zum Zeitpunkt des Arbeitsantritts mit Arbeitsunfähigkeit wegen einer geplanten Operation zu rechnen
- Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?
- Sind Sie schwanger?
- Wie hoch ist Ihr Verdienst bei dem jetzigen Arbeitgeber?

14. Frank Meister tritt eine neue Stelle an. Welches Dokument muss er auf jeden Fall vor Arbeitsantritt vorlegen? (1/5) / 2

- Sozialversicherungsnachweis
- Gesellenbrief
- Personalausweis
- Führungszeugnis
- Familienstammbuch

15. Welche Pflicht ergibt sich für eine Arbeitnehmerin aus dem Arbeitsverhältnis? (1/5) / 2

- Sie darf keine bezahlten Nebentätigkeiten ausüben.
- Sie ist auch ohne besondere Vereinbarungen verpflichtet Schichtarbeit zu leisten.
- Sie darf bei einer Nebentätigkeit Ihrem Arbeitgeber keine Konkurrenz machen.
- Sie muss auf Wunsch des Arbeitgebers einer Gewerkschaft beitreten.
- Sie darf sich in ihrer Freizeit nicht politisch betätigen.

16. Welche Pflicht hat der Arbeitgeber im Rahmen des Arbeitsverhältnisses gegenüber den Arbeitnehmern?(1/5) / 2

- Er muss allen Arbeitnehmern das gleiche Entgelt zahlen.
- Er muss allen Arbeitnehmern Fahrgeldzuschüsse zahlen.
- Er muss allen Arbeitnehmern an den Arbeitstagen eine warme Mahlzeit anbieten.
- Er muss die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften beachten.
- Er muss allen Arbeitnehmern die Leistung von Überstunden ermöglichen.

17. Was darf der Arbeitgeber im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses ablehnen? (1/5) / 2

- Sanitäre Einrichtungen einzurichten und zu unterhalten.
- Das Entgelt pünktlich zu zahlen.
- Auf Wunsch des Arbeitnehmers unbezahlte Freizeit zu gewähren.
- Die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.
- Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses ein Zeugnis auszustellen.

② Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu: / 4

- | | | |
|---|---|------------------------------------|
| Muss im Ausbildungsvertrag stehen: | 1 | Arbeits- und Unfallschutzmaßnahmen |
| In dieser Form muss der Ausbildungsvertrag abgeschlossen werden: | 2 | Anstehende Operationen |
| Gehört zu den Unterlagen, die vor Arbeitsantritt einer neuen Stelle vorliegen müssen: | 3 | Unbezahlter Urlaub |
| Gelten nicht als Urlaubstage, wenn sie im Urlaub anfallen: | 4 | Dauer der Probezeit |
| Danach darf sich der Arbeitgeber in einem Vorstellungsgespräch erkundigen: | 5 | Krankheitstage |
| Mindesturlaubsanspruch des Arbeitnehmers: | 6 | Schriftlich |
| Müssen vom Arbeitgeber beachtet werden: | 7 | Sozialversicherungsnachweis |
| Muss vom Arbeitgeber nicht gewährt werden: | 8 | 24 Werktage |

③  **Bitte setzen Sie jeweils „Falsch“ oder Richtig“ hinter die nachfolgenden Aussagen:** e / 5½

Falsch 6x

Richtig 5x

Der Arbeitgeber kann im Vorstellungsgespräch Fragen zur Schwangerschaft oder nach der Zugehörigkeit zu einer politischen Partei stellen. _____

Vor Antritt einer neuen Arbeitsstelle muss dem Arbeitgeber das polizeiliche Führungszeugnis vorgelegt werden. _____

Für den Abschluss eines Arbeitsvertrags genügt eine mündliche Vereinbarung.

Der Arbeitgeber muss den Auszubildenden nach abgeschlossener Berufsausbildung in seinem Betrieb weiterbeschäftigen. _____

Der Berufsausbildungsvertrag enthält Angaben zur Probezeit. _____

Der Berufsausbildungsvertrag muss Angaben zu den Krankheiten des Auszubildenden enthalten. _____

Ein Arbeitsvertrag muss nach einer mündlichen Zusage unverzüglich schriftlich abgeschlossen werden. _____

Der Arbeitgeber kann im Vorstellungsgespräch Fragen zu evtl. geplanten Operationen und zur Endnote der Abschlussprüfung stellen. _____

Vor Antritt einer neuen Arbeitsstelle muss dem Arbeitgeber der Sozialversicherungsnachweis vorgelegt werden. _____

Für den Arbeitgeber besteht keine Verpflichtung zur Weiterbeschäftigung eines Auszubildenden im Anschluss an die Abschlussprüfung. _____

Erkrankt ein Arbeitnehmer während seines Urlaubs, so sind die Krankheitstage als Urlaubstage anzurechnen _____

④  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 5½

Falsch 5x

Richtig 6x

Erkrankt ein Arbeitnehmer während seines Urlaubs, so sind die Krankheitstage nicht als Urlaubstage anzurechnen. _____

Eine Erkrankung während der Probezeit führt dazu, dass sich die Probezeit um die Krankheitstage verlängert. _____

Bei einer Erkrankung während der Probezeit erfolgt keine Verlängerung der Probezeit.

Bei einer Betriebsübernahme durch einen neuen Arbeitgeber gehen die geltenden Arbeitsverträge auf den neuen Eigentümer über. _____

Gesetzliche Vorgaben müssen bei den Inhalten des Arbeitsvertrags berücksichtigt werden. _____

Im Arbeitsvertrag kann der Arbeitgeber die Anzahl der Urlaubstage beliebig festsetzen.

Der Arbeitnehmer kann beliebigen Nebentätigkeiten nachgehen, sofern eine Nebentätigkeit vom Arbeitgeber genehmigt wurde. _____

Der Arbeitnehmer dürfen dem Arbeitgeber keine Konkurrenz machen. _____

Die Beachtung von Arbeitsschutz- und Unfallschutzmaßnahmen gehört nicht in den Zuständigkeitsbereich des Arbeitgebers. _____

Der Arbeitnehmer muss auf Verlangen des Arbeitgebers regelmäßig Überstunden machen. _____

Der Arbeitgeber muss dem Arbeitnehmer keine unbezahlte Freizeit gewähren.

Punkte:

/ 49

Note

Unterschrift